

Deutschlands Energiewende-Traum ist eine Utopie – FAZ Redakteur beschimpft kompetenten Leser

geschrieben von Admin | 17. Februar 2019

von K.P. Krause

Klartext von Zeitungsverleger Dirk Ippen: Die Energiewende-Politik fährt gegen die Wand –

Bisher schon 550 Milliarden Euro unnötig ausgegeben – Am Anfang hätte der Kohleausstieg stehen müssen, nicht die Abkehr von der Kernkraft – Aber ohne Kohle kein Stahl, kein Zement, keine Windkraftträder – Albert Einstein wird symbolisch durch die verfehlte Klimapolitik zum zweiten Mal aus dem Land vertrieben – Ein rüder Ton seitens der FAZ

Unternehmen macht Werbung für klimaaktivistische Veranstaltung und zeigt sich ahnungslos

geschrieben von Admin | 17. Februar 2019

von die kalte Sonne

Im Zeitalter der zuckerigen Industriesäfte kehren immer mehr Menschen zu den Ursprüngen zurück und greifen zum effektivsten Durstlöscher aus der Getränkepalette: Wasser. Was gibt es schöneres als Wasser, wenn man erschöpft vom Sport kommt oder sich in der Sommerhitze erfrischen will?

Der *Green New Deal* würde uns zurück ins Mittelalter werfen

geschrieben von Chris Frey | 17. Februar 2019

Ron Stein

Eine hoffnungsvolle, nicht bindende Resolution wurde beiden Kammern des Kongresses vorgelegt. Die Repräsentanten Alexander Ocasio-Cortez

(Demokraten) und Senator Ed Markey (Demokraten) kurbeln wieder einmal den Gedanken an, dass sich die Welt in ihrer Ganzheit innerhalb von 15 Jahren umkrempeln lässt. Überflüssig zu sagen, dass kein Kongressmitglied in seiner Abschlussprüfung eine Koryphäe in Geschichte war.

Die gemeinsamen Aktionen gegen den Klimawandel erzeugen bei unseren Teilnehmern einen Wohlfühleffekt ...

geschrieben von Chris Frey | 17. Februar 2019

Helmut Kuntz

... und den wollen wir uns nicht durch Wissen darüber kaputt machen lassen, antwortete sinngemäß ein Sprecher einer Aktion „klimaaktiv vor Ort“ [1] auf die Nachfrage nach den klimafachlichen Hintergründen ihrer Maßnahmen und dem Angebot, bei Bedarf solches zu vermitteln.

Wahlkampfunterstützung zur Europawahl? Erhöhung der Stickoxid-Grenzwerte und doch keine Fahrverbote?

geschrieben von Admin | 17. Februar 2019

von Holger Douglas

Die deutsche Politik erhält unerwartet Unterstützung aus Brüssel: Im Streit um Grenzwerte für Stickoxid genehmigt die Brüsseler Kommission, dass diese in Deutschland um 10 µg/m³ überschritten werden dürfen, wie die »Augsburger Allgemeine« aus Kommissionskreisen erfahren hat.